Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

Heft: 37

**Artikel:** Eine Stärkung des Gedächtnisses

Autor: C.F.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-539174

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweizerische Literatur, schweizerische Dialektdichtung, Phonetik, neuere Dichter, Projektionslehre usw. Der Zeichnungsunterrickt wird erteilt durch HH. Lienert und Huber, der deutsch-sprachliche Unterricht durch Hrn. Seminarlehrer Achermann. Der Unterricht wird in der Kantonsschule erteilt. Eingeladen zur Teilenahme sind fämtliche Primar= und Sekundarlehrer des Kantons. Die Teilenehmer erhalten Kost und Lozis in der Kaserne.

## Eine Stärkung des Gedächtnisses.

Wir Ratholiken vergessen oft, daß wir gerade auf unserer Seite erfreuliche Fortschritte speziell in technischer und merkantiler Richtung des Schulwesens gemacht haben. So fehr wir vor 20 Jahren tatfächlich ruckständig waren, indem wir fast ausschließlich das humanistische Studium förderten, fo fehr stehen die Dinge beute gottlob berart, daß unsere Anstalten fich auch auf bem Gebiete ber technischen und merkantilen Ausbildung ber jungen sehen lassen dürfen. Gehen unsere studienbeslissenen Leute furchtlos Jungen nach Zug ober Lugern, nach Freiburg ober Shwyg: überall find fie sofern sie ftubieren wollen - am rechten Orte, um technisch ober merkantil eine zeitgemäß gründliche theoretische Aus- und Durchbildung zu erhalten. somit wirklich eine pure Bergeglichkeit ober bann Leichtfinnigkeit, wenn fath. Eltern ihre Sohne 3. B. behufs Ausbildung für den Raufmannsstand in eine glaubenslose Staatsschule ober in ein interkonfessionelles Privatinstitut schicken. Nehmen wir für einmal das Rollegium Maria-gilf in Schwyz von diesem Gesichtspunkte aus und frischen bessen bez. Lehrplan auf, damit speziell Lehrer und-Beiftliche wieder einmal erkennen, daß unfere Unstalten auch in der Richtung Was aber das Kollegium in Schwyz leistet, das tatsächlich vollauf genügen. bürfen wir getroft auch von den anglogen Anstalten in Luzern, Zug und Freiburg erwarten.

Die Industrieschule des Kollegiams in Schwyz ift auf vier Jahreskurse berechnet für jene Zöglinge, die sich für eine bürgerliche Berufstätigkeit ober für ben kaufmännischen Stand vorbereiten (merkantile Abteilung), — auf sechs Jahreskurse dagegen für jene Schüler technischer Richtung, die in ein Politech. nifum eintreten wollen (technische Abteilung). Die vier Kurse der merkantilen Abteilung werben mit der Diplomprufung abgeschlossen. Die Maturitätszeugniffe, die nach absolvierter sechster Klasse von der kompetenten kantonalen Behörde ausgestellt werden, berechtigen zum prüfungsfreien Eintritt in den ersten Rurs jeder der Fächerabteilungen des eidgenöffischen Polytechnikums. Die Lehrfächer für die Industrieschule sind: Religionslehre, deutsche und französische Sprache (die englische resp. die italienische Sprache ist für den dritten und vierten Kurs ber merkantilen Sektion und für die drei obern Kurse der technischen Abteilung obligatorisch), Mathematik, Geschickte und Geographie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Zeichnen, Ralligraphie, Gesang und Turnen. Dazu kommen die Handels= fächer: Buchhaltung, Kontorarbeiten, deutsche und fremdsprachliche Handelskorrefpondenz, Handelsgeographie, Warenkunde, kaufmännisches Rechnen, Handelslehre und Stenographie.

Wir schließen mit der einzigen Bemerkung, daß wir Katholiken jene kath. Anskalten, an denen eine konkurrenzkräftige Industriesch ule besteht, immer mehr würdiger sollen. Zug, Freiburg und Luzern leisten als Staatsanskalten ihren Teil, Maria-Hilf in Schwyz hat neben der modernen Umgestaltung des Lehrplanes, um allen modernen Ansorderungen nach jeder Richtung zu entssprechen, auch noch 2 Flügel angebaut und ist dadurch bei seiner ohnehin herrstichen Lage eine Privat-Anskalt ersten Ranges geworden. Sie gereicht ben Bischsen von Chur, Basel und St. Gallen und der Presse, unter deren Protektion sie "leidt und ledt", zu aller Ehre.

C. F.